



Königshöfer Messe Ab 18. Sept.

Seite 6



Kommunale Ferienbetreuung

Seite 13



Hundeschwimmen im Freibad

Seite 22



Tag des offenen Denkmals

NEWSLETTER LAUDA-KÖNIGSHOFEN

Politik & Verwaltung | Bürgerservice | Veranstaltungskalender

Fotoalbum des Monats

Der August im Rückblick



Für die daheimgebliebenen Kinder gab es beim „Sommerspaß für Kids“ allerhand zu erleben – unter anderem bei der Freiwilligen Feuerwehr, im Laudaer Keltendorf und bei der Strabag Rail GmbH. Noch mehr Eindrücke vom diesjährigen Ferienprogramm haben wir in diesem Newsletter zusammengestellt und bedanken uns bei allen Vereinen, Verbänden, Firmen und Privatpersonen für ihr Engagement. Im August prägte zudem die anhaltende Trockenheit und Wasserknappheit das Stadtbild. Der Boden ist ausge-

trocknet, Grünflächen zeigten deutliche Spuren der Dürre. Gleichzeitig laufen zahlreiche Bauprojekte auf Hochtouren, nicht nur an der B290 bei Gerlachsheim. Straßen und Infrastruktur werden erneuert und ausgebaut. Im September sind nun alle Augen auf die Messestadt Königshofen gerichtet, wenn das größte Volksfest in Tauberfranken in wenigen Tagen endlich wieder öffnet. Die Aufbauarbeiten dazu sind schon im vollen Gange und die Vorfreude auf Feiern, Genuss und Tradition steigt.

KURZ & BÜNDIG

SWR Eistruck bei Firma Lauda

Der SWR3-Eistruck rollte an und verwandelte den Firmenhof der Firma Lauda in eine spontane Sommerbühne. Das Unternehmen hatte beim Online-Voting der „SWR3 Eis-Challenge“ die Nase vorn und sich gegen zwei Mitbewerber durchgesetzt. Ab 12 Uhr strömten nicht nur Mitarbeiter auf das Eingangsgelände – auch viele Besucher ließen sich das kostenlose Eis nicht entgehen. Manche kamen zu Fuß, andere mit dem Rad. Mit von der Partie: das „SWR3 Morningshow“-Duo Sabrina Kemmer und Flo Brückner, die live aus Lauda in die Sendung schalteten. So wurde die Mittagspause zu einer eiskalten Erfrischung.



Königshöfer Messe

Messeplatz lädt zum Bummeln ein

Das größte Volksfest Tauberfrankens öffnet wieder seine Tore: Vom 18. bis 27. September 2026 verwandelt sich der Messeplatz Königshofen erneut in einen lebendigen Treffpunkt für Hunderttausende Besucher aus der gesamten Region und weit darüber hinaus.

Den Auftakt bildet am Freitag, 18. September, die feierliche Eröffnung in der Tauber-Franken-Halle mit dem traditionellen Bieranstich durch Bürgermeister Dr. Lukas Braun. Sowohl die Distelhäuser Brauerei als auch die Herbsthäuser Brauerei sind vertreten und sorgen für regionalen Biergenuss in gewohnter Qualität an allen Messetagen.

Am Sonntag, 20. September, steht ein weiterer Höhepunkt auf dem Programm: die feierliche Verlesung der Markturkunde und der traditionelle Zug der Freiheit vom Alten Rathaus in Königshofen zum Messegelände – ein lebendiges Stück Geschichte mitten im Volksfestgeschehen. Bereits am Samstag, 19. September, lädt der ETSV Lauda zum 34. Königshöfer Messelauf ein – einem Laufevent, das Sportbegeisterte aus der ganzen Region zusammenbringt. Am Freitag, dem 25. September, findet der beliebte Königshöfer Messeschoppen statt – der gesellige Nachmittag mit regionalem Flair. Zentrales Ausstel-

lungselement bleibt die AGIMA – die Aktuelle Gewerbe- und Industrie-Messe im Taubertal, bei der regionale Unternehmen ihre Produkte und Leistungen einem breiten Publikum präsentieren.

Für ein stimmungsvolles Rahmenprogramm sorgt die Festwirtfamilie Küffner, die in der Tauber-Franken-Halle ein umfangreiches Bühnenprogramm auf die Beine stellt. Bekannte Show- und Stimmungsbands werden das Publikum an allen Messtagen bestens unterhalten.

Die Königshöfer Messe bietet ein umfangreiches Volksfestprogramm mit Fahrgeschäften, Schaustellern und vielfältiger Gastronomie. Familien mit Kindern freuen sich auf den Kinder- und Familiennachmittag (Di. & Do.) mit vergünstigten Preisen. Am Donnerstag, 24. September, lädt die Stadt alle Seniorinnen und Senioren am Nachmittag herzlich zu Kaffee und Kuchen ein – eine lieb gewonnene Tradition, die die Verbundenheit der Stadt mit ihren älteren Bürgerinnen und Bürgern zum Ausdruck bringt. Zum Abschluss gibt es wieder das große Feuerwerk am Sonntag, 27. September.

Weitere Informationen unter:
www.koenigshoefer-messe.com

Sirensensignale zur Warnung der Bevölkerung

Bevölkerungswarnung	
1-minütiger Heulton	
Bedeutung	In dem Gebiet besteht eine unmittelbare Gefahr oder diese ist in Kürze zu erwarten.
Handlungsempfehlung	Nutzen Sie alle möglichen Informationsmedien für weitere Hinweise. Folgen Sie den amtlichen Anweisungen.

Entwarnung	
1-minütiger Dauerton	
Bedeutung	Es besteht keine akute Gefahr mehr.
Handlungsempfehlung	Nutzen Sie alle möglichen Informationsmedien, um weitere Hinweise zu erhalten.

Test für den
Katastrophenfall
Bundes-
weiter
Warntag

Am Donnerstag, 10. September 2026 findet der nächste Bundesweite Warntag statt. Bund, Länder sowie teilnehmende Städte, Land- und Stadtkreise und Kommunen erproben dabei gemeinsam ihre Warnmittel. Auch die Stadt Lauda-Königshofen beteiligt sich aktiv an diesem Aktionstag.

Der gesamte Prozess – von der Auslösung einer Warnmeldung bis hin zu ihrem Empfang durch die Bevölkerung – wird dabei vollständig durchgespielt. Mögliche Schwachstellen im Warnsystem sollen erkannt und im Nachgang behoben werden, um das System für den Ernstfall stabiler und effektiver zu machen.

Neben den technischen Aspekten ist es von zentraler Bedeutung, dass die Bevölkerung weiß, wie Warnung funktioniert und welche Warnmittel zur Verfügung stehen. Je vertrauter die Bürgerinnen und Bürger mit dem Thema sind, umso gezielter können sie im Ernstfall auf eine Warnung reagieren. Denn nur wer eine Warnmeldung versteht und richtig einordnen kann, kann sich und andere bestmöglich schützen. Der Warntag bietet zudem die Gelegenheit, lokale Warnkonzepte und interne Abläufe zu überprüfen und mögliche Optimierungspotenziale zu nutzen.

Um 11:00 Uhr versendet das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) eine zentrale Probewarnung über das Modulare Warnsystem (MoWaS) bundesweit an alle angeschlossenen Warnmultiplikatoren wie Rundfunkanstalten und Medienunternehmen. Gleichzeitig werden direkt angeschlossene Warnmittel wie die Warn-App NINA und Cell Broadcast ausgelöst. Um 11:45 Uhr erfolgt die offizielle Entwarnung durch das BBK. Bitte beachten Sie: Sirenen werden vom BBK über MoWaS nicht ausgelöst.

Die Stadt Lauda-Königshofen nutzt den Warntag, um zeitgleich zur zentralen Probewarnung ihre kommunalen Warnmittel zu erproben und die lokalen Warnkonzepte und -abläufe zu beüben.

Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, ab 11:00 Uhr auf www.warntag-umfrage.de an einer Umfrage des BBK teilzunehmen und ihre persönlichen Erfahrungen und Wahrnehmungen rund um den Warntag 2026 zu teilen. Die Rückmeldungen helfen dabei, das Warnsystem kontinuierlich weiterzuentwickeln und zu verbessern.

Weitere Informationen zum Bundesweiten Warntag sowie hilfreiche Materialien finden Sie unter www.bundesweiter-warntag.de.



Jetzt Projektidee einreichen
LEADER-Förderprogramm

Gute Nachrichten für alle, die schon lange eine Idee für ihre Heimat in der Schublade haben: Die Regionalentwicklung Badisch-Franken e.V. hat einen neuen LEADER-Projektauftrag gestartet. Mindestens 400.000 Euro an EU-Mitteln stehen bereit – ergänzt durch weitere Landesmittel aus Baden-Württemberg. Auch Lauda-Königshofen ist als Teil des LEADER-Aktionsgebiets Badisch-Franken voll dabei.

Unter dem Leitgedanken „Zukunft gemeinsam gestalten“ können sich Kommunen, Vereine, Unternehmen und Privatpersonen um Förderung bewerben. Das geplante Vorhaben muss mindestens einem der drei Handlungsfelder entsprechen:

- L(i)ebenswert und lebendig – unsere Dörfer und Städte
- Attraktiv – unsere Landschaft mit Tourismus und Kultur
- Wertschöpfend – unsere (Land-)Wirtschaft

Für Lauda-Königshofen mit seiner Weinbautradition, dem Lieblichen Taubertal und den zwölf lebendigen Stadtteilen bieten alle drei Felder konkrete Anknüpfungspunkte. Zusätzlich können über Modul 5 auch Projekte im Bereich Kunst und Kultur eingereicht werden. Zugelassen sind kommunale, private, investive und nicht-investive sowie gemeinwohlorientierte Vorhaben. Wer die

zusätzlichen Landesmittel nutzen möchte, muss ELR-konforme Projekte einreichen – also Vorhaben, die den Zielen des Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum entsprechen, etwa zur Innenentwicklung, Grundversorgung oder Schaffung von Gemeinschaftseinrichtungen.

Interessierte müssen sich nicht alleine durch Förderlinien arbeiten: Die LEADER-Geschäftsstelle begleitet Antragstellende von der ersten Idee bis zum fertigen Antrag. Das Regionalmanagement empfiehlt ausdrücklich, frühzeitig Kontakt aufzunehmen – nur vollständig ausgearbeitete Anträge können zugelassen werden.

Die Fristen im Überblick:

- Anmeldung der Projektidee: 22. September 2026
- Einreichung vollständiger Anträge: 12. Oktober 2026
- Auswahlprüfung: 19. November 2026

Kontakt & Beratung:

Regionalentwicklung Badisch-Franken e.V., Obere Vorstadtstraße 19, 74731 Walldürn
Tel.: 06281 / 5212-1397 und -1398 · www.leader-badisch-franken.de

Stadtinterne Beratung: Christoph Kraus, Wirtschaftsförderung, Stadtverwaltung Lauda-Königshofen, Tel. 09343 / 501-5130 E-Mail: christoph.kraus@lauda-koenigshofen.de



Kommunale Ferienbetreuung Ferien mit Programm

Wenn die Schule in den Ferien schließt, müssen viele Eltern, nicht nur in Lauda-Königshofen, trotzdem zur Arbeit.

Die Stadt gibt darauf eine verlässliche Antwort: mit der kommunalen Ferienbetreuung für Grundschulkinder – einem Angebot, das bewusst als Ergänzung zum Ganztagsangebot im Schuljahr konzipiert ist und inzwischen weit über bloße Beaufsichtigung hinausgeht.

Dabei lohnt ein Blick auf die zwei verschiedenen Angebote der Stadt, die sich gezielt ergänzen: Die interkommunale Ferienbetreuung richtet sich ausschließlich an Grundschulkinder und bietet verlässliche Ganztagesbetreuung durch pädagogische Fachkräfte. Sie deckt alle großen Ferienblöcke ab – Fasching, Ostern, Pfingsten, Sommer und Herbst. Stammort ist die Turmbergschule in Königshofen, in den Sommerferien 2026 weicht das Programm auf die Gemeinschaftsschule in Lauda aus, da an der Turmbergschule derzeit Umbauarbeiten stattfinden. Zwei Betreuungsfenster stehen zur Wahl: 7:30–13:30 Uhr für 20 Euro pro Tag, oder 7:30–15:30 Uhr für 25 Euro. Ab dem dritten Kind einer Familie ist die Betreuung kostenfrei.

Der „Sommerspaß für Kids“ hingegen ist ein klassisches offenes Ferienprogramm von örtlichen Vereinen und Organisationen: einzelne Veranstaltungen aus Ausflügen, Workshops, Sport und Abenteuern – ohne feste Betreuungszeiten und offen für alle Kinder, nicht nur für Grundschulkinder. Er läuft vom 30. Juli bis 12. September 2026 und lässt sich flexibel und nach Interesse buchen.

Was beide verbindet: das Engagement der Stadt für Familien. Die Ferienbetreuung ist dabei der strukturierte Baustein – und laut Betreuerin Doreen Bassing auch ein bewusster Vorgriff auf den ab Schuljahr 2026/27 verpflichtenden Ganztagsanspruch für Erstklässler, der schrittweise in den kommenden Jahren auf alle Grundschulklassen ausgeweitet wird.

„Es ist viel entspannter als der Schulalltag, wir können gezielter auf die Kinder eingehen“, sagt Bassing. Freies Spiel nehme bewusst Raum ein, neben Aktionen wie Pizza backen, Schnitzeljagd, Lichtschwerter-Turnier oder Wasserschlacht. In den diesjährigen Sommerferien sind rund 15 Kinder angemeldet – weniger als die rund 25 des Vorjahres. Die Verlässlichkeit des Angebots steht davon unberührt.

Aus den Fraktionen

Vor Ort anpacken – unsere Stadt gemeinsam voranbringen

Auch in den Sommermonaten stehen wichtige Themen für Lauda-Königshofen auf der Tagesordnung. Besonders deutlich spüren viele Bürger derzeit die Auswirkungen des Neubaus der Grünbachbrücke bei Gerlachsheim. Der Baufortschritt ist inzwischen gut erkennbar, und nach aktuellem Stand liegen die Arbeiten im Zeitplan. Anfang November soll die B 290 wieder vollständig befahrbar sein. So notwendig der Ersatzneubau und die Erneuerung des Straßenabschnitts sind: Die damit verbundenen Belastungen sind erheblich. Die offiziellen Umleitungen führen teilweise über viele zusätzliche Kilometer. Das kostet Zeit, Kraftstoff und damit bares Geld. Berufspendler, Familien, örtliche Betriebe und Lieferdienste sind davon jeden Tag betroffen. Es überrascht daher nicht, dass viele Autofahrer versuchen, die langen Umleitungen über kürzere Nebenstrecken und Schleichwege zu umgehen. Dadurch steigt allerdings die Belastung in kleineren Ortschaften und Wohnstraßen. „Wir sehen, dass auf der Baustelle gearbeitet wird und der Neubau vorankommt. Das ist wichtig und verdient Anerkennung. Genauso klar ist aber: Die Sperrung kostet die Menschen jeden Tag viel Zeit und Geld. Dass deshalb die schnellsten Wege gesucht werden, ist grundsätzlich nachvollziehbar. Entscheidend ist jetzt, dass der angekündigte Zeitplan eingehalten und über jede Änderung frühzeitig und verständlich informiert wird“, betonte der stv. CDU-Fraktionsvorsitzende und Gerlachsheimer Stadtrat Dominik Martin. Dankbar sei man, dass die Landkreisverwaltung das Anliegen aus der Fraktion aufgegriffen habe und für die betroffenen Stadtteile eine temporäre Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h anordnete.

Neben der Straße bleibt auch die Schiene ein zentrales Thema. Der Gemeinderat hat sich Ende Juli deutlich für die Stärkung der Tauberbahn und den Erhalt der Haltepunkte ausgesprochen. Die CDU-Fraktion unterstützt diese Linie mit Nachdruck. Eine verlässliche Bahnverbindung ist für Schüler, Berufspendler, ältere Menschen und Besucher unserer Stadt unverzichtbar. Wer mehr Menschen für den öffentlichen Nahverkehr gewinnen möchte, darf bestehende Angebote nicht ausdünnen. Er muss für Pünktlichkeit, erreichbare Anschlüsse und verlässliche Verbindungen sorgen. Auch während unserer diesjährigen Sommertour waren wir wieder vor Ort unterwegs. Bei den Gesprächen mit Unternehmen und Beschäftigten, unter anderem beim Autohaus AMT in Königshofen und bei Trafö in Lauda, wurde erneut deutlich, wie

viel Leistungsbereitschaft und unternehmerischer Mut in unserer Stadt vorhanden sind. Solche Besuche sind für uns kein Fototermin, sondern eine wichtige Grundlage kommunalpolitischer Arbeit. „Wir wollen miteinander und nicht übereinander sprechen. Unsere Betriebe wissen selbst am besten, wo im Alltag der Schuh drückt. Häufig geht es um unnötige Bürokratie, fehlende Planungssicherheit oder den Bedarf an gut ausgebildeten Mitarbeitern. Kommunalpolitik muss zuhören, erreichbar sein und dort pragmatisch helfen, wo sie tatsächlich Einfluss nehmen kann“, erklärt der CDU-Fraktionsvorsitzende Marco Hess.

Große Sorge bereitet in diesem Sommer außerdem die anhaltende Trockenheit. Sie belastet Landwirtschaft, Weinbau, Gärten und Wälder. Auch die heimischen Wildtiere finden in Feld und Flur immer weniger natürliche Wasserstellen. Der Laudaer Stadtrat und passionierte Jäger Dr. Hans Dieter Heinrich kümmert sich deshalb gemeinsam mit weiteren Jägern und Engagierten darum, vorhandene Suhlen und Wasserstellen zu erhalten und bei Bedarf mit Wasser zu versorgen. „Wenn natürliche Wasserstellen austrocknen, geraten viele Tiere unter erheblichen Druck. Gerade in solchen Zeiten tragen Jäger Verantwortung für das Wild und seinen Lebensraum. Wasserstellen müssen sachgerecht angelegt, regelmäßig kontrolliert und sauber gehalten werden. Auch im eigenen Garten kann jeder mit einer flachen, täglich gereinigten Wassertschale Vögeln, Igeln und Insekten helfen“, so Dr. Hans Dieter Heinrich. Zugleich gilt: Im Wald sollten Hunde auf den Wegen und unter Kontrolle bleiben, damit die Tiere in der Hitze nicht zusätzlich aufgeschreckt werden.

Nach den Ferien richtet sich der Blick nun auf die Königshöfer Messe 2026. Vom 18. bis 27. September wird Königshofen wieder zum Treffpunkt für die ganze Region. Die „Mess“ ist das tauberfränkische Volksfest schlechthin: lebendige Tradition, Begegnung, Wirtschaftsschau, Vereinsleben und unbeschwerte Stunden für die ganze Familie. Schausteller, Markthändler, Gastronomie und die AGIMA-Messeshow machen sie Jahr für Jahr zu einem besonderen Höhepunkt. Für die CDU-Fraktion ist klar: Unsere Stadt lebt nicht allein von Beschlüssen und Bauprojekten. Sie lebt von den Menschen, die sich in Betrieben, Vereinen, Kirchen, Hilfsorganisationen und in ihren Stadtteilen einbringen. Ihnen allen gilt unser Dank. Wir freuen uns auf viele Begegnungen bei der Königshöfer Messe und wünschen allen Bürgern, Gästen, Schaustellern, Ausstellern und Helfern eine erfolgreiche und friedliche Mess' 2026.

Für die CDU-Fraktion: Marco Hess

Aus den Fraktionen

Illegale Müllablagerung im Stadtgebiet – ein Problem, das uns alle angeht

Immer wieder werden im Stadtgebiet Lauda-Königshofen illegal entsorgte Abfälle gemeldet: Sperrmüll an Feldwegen, Haushaltsabfälle im Gebüsch, alte Möbel an Parkplatzrändern oder Elektroschrott in der freien Natur. Was für manche wie eine Kleinigkeit erscheinen mag, ist in Wirklichkeit ein ernstes Problem – für Mensch, Tier und Umwelt gleichermaßen. Darüber hinaus belastet die Entsorgung zusätzlich die klammen Kassen der Stadt.

Dass dieses Thema alle Fraktionen im Gemeinderat bewegt, zeigte eine gemeinsame Aktion im Juli: Fraktionsübergreifend packten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte selbst mit an und sammelten illegal entsorgten Müll im Stadtgebiet. Die Aktion verdeutlichte eindrücklich, welche Mengen an Abfällen abseits der offiziellen Entsorgungswege in der Natur und am Straßenrand landen – und wie viel Engagement nötig ist, um die Folgen zu beseitigen. Die FBL-Fraktion appelliert daher an alle Bürgerinnen und Bürger: Illegale Müllablagerungen sind keine Kavaliersdelikte. Sie stellen Ordnungswidrigkeiten dar, die mit empfindlichen Bußgeldern geahndet werden können. Wer Verursacher beobachtet oder Hinweise hat, ist gebeten, diese direkt anzusprechen oder sich an die Stadtverwaltung zu wenden.

Besonders auffällig ist die Situation rund um die Altkleidercontainer im Stadtgebiet. Wenn Container überfüllt sind, werden Kleider einfach daneben abgelegt. Gelegentlich stellen manche Zeitgenossen auch ihren Hausmüll gleich daneben. Regen und Wind oder durchwühlende Menschen oder Tiere erledigen den Rest. Dabei gibt es eine einfache Alternative: Altkleider können beim Wertstoffhof in Lauda-Königshofen abgegeben werden, wo sie fachgerecht sortiert und wiederverwertet werden. Sauberkeit und ein respektvoller Umgang mit unserem Gemeinwesen beginnen bei jedem Einzelnen. Die FBL-Fraktion wird das Thema weiterhin aktiv im Gemeinderat verfolgen.

Auf seiner letzten Sitzung am 29. Juli hatte der Kreistag eine umfangreiche Tagesordnung zu bewältigen: Neben einer Resolution zur Tauberbahn gegen die geplanten Einschränkung der Tauberbahn-Halte in Königshofen und Igersheim

ging es auch um Zuschüsse für den Glasfaserausbau von bisher nicht berücksichtigten Gebieten im Main-Tauber-Kreis. Im Stadtteil Lauda kann man derzeit bei der Telekom bereits einen Glasfaseranschluss beantragen. Im Gegensatz zu Abschlüssen bei in letzter Zeit auftauchenden externen „Werbern“ empfehle ich, sich im Zweifelsfall direkt an den Telekom Shop in Tauberbischofsheim (Hauptstr.45) zu wenden. Sehr emotional wurde das Klimaschutzkonzept des Kreises diskutiert. Bei den Ursachen für den Klimawandel standen sich die Positionen „Natürliche Ursachen“ und „Menschengemachte Ursachen“ unversöhnlich (teils mit persönlichen Beschimpfungen) gegenüber.

Fazit: Letztlich müssen wir uns -wie bereits unsere Vorfahren- auf die Folgen des Klimawandels unabhängig von dessen Ursachen einstellen. Klar ist aber auch: Vor 100 Jahren lebten etwa 1 Milliarde Menschen auf unserem Planeten und jetzt sind es über 8 Milliarden, die im Gegensatz zu früher mit Häusern, Straßen, Zentralheizungen, Autos, Flugzeugen usw. die Umwelt weit mehr belasten und eine derzeitige „Warmzeit“ zusätzlich aufheizen. Letztlich können wir nur durch Nachhaltigkeit im Leben und Wirtschaften, das weit mehr als das Ziel der „CO2-Neutralität“ umfasst, die Natur unserer Mutter Erde schonen und unsere Zukunft sichern.

Die FBL-Fraktion im Gemeinderat Lauda-Königshofen wünscht Ihnen einen schönen Restsommer.

Für die FBL-Fraktion: Hubert Segeritz



DIE KOLUMNE
DES BÜRGER-
MEISTERS

STANDPUNKT

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die neue Landesregierung hat sich dem Bürokratieabbau verschrieben – eine dringend notwendige Zielsetzung, der sich allerdings – mit mäßigem Erfolg – auch schon viele Vorgängerregierungen verschrieben hatten. Wir werden sehen, was konkret dabei herauskommt.

Ein Rechtsgebiet, das eine deutliche Entschlackung benötigt, ist definitiv der Denkmalschutz, welcher in die Kulturhoheit der Länder und somit in ihre Gesetzgebungskompetenz fällt. Sowohl bei städtischen Gebäuden als auch bei Gebäuden in privater Hand beobachte ich seit Jahren Forderungen der Denkmalschutzbehörden, die fachlich einen Hintergrund haben mögen, aber in der Praxis vom Eigentümer kaum oder nur mit deutlichem finanziellem Mehraufwand und erheblichem Zeitverzug umzusetzen sind. Dies ist nicht zwangsläufig auf die handelnden Personen zurückzuführen, obschon auch diese über behördliche Ermessensspielräume verfügen. Es gibt jedoch für alle erdenklichen Fragestellungen Leitlinien des Landesamtes für Denkmalschutz, die den Umgang mit denkmalgeschützten Gebäuden und Objekten bis ins Detail regeln.

Einige Beispiele aus der Praxis: Warum sollen Eigentümer denkmalgeschützter Gebäude Holzfenster einbauen, wenn es vergleichbare Kunststoffenster gibt, die von Holzfenstern optisch und stilistisch fast nicht zu unterscheiden sind? Weshalb benötigt man für die Sanierung einer vergleichsweise jungen und unauffälligen Friedhofsmauer eine denkmalrechtliche Genehmigung, nur weil der Friedhof selbst als „Gesamtensemble“ unter Denkmalschutz steht? Warum wird den Eigentümern

historischer Mauern bzw. von ihnen beauftragten Handwerkern bei Sanierungen die exakte stoffliche Zusammensetzung von Putz und Mörtel diktiert, obwohl dies optisch und bauphysikalisch keinen Unterschied ergibt, aber deutlich teurer ist und qualitativ sogar nachteilig sein kann? Wieso werden Eigentümer denkmalgeschützter Häuser in Zeiten des Klimaschutzes dazu verpflichtet, statt dreifach verglasten Fenster zweifach verglaste Fenster einzusetzen, obwohl dies nicht nur energetisch nachteilig ist, sondern mit Blick auf zinsgünstige KfW-Darlehen für energieeffizientes Bauen sogar ganze Finanzierungskonzepte zunichtemachen kann? Und warum zielt man bei Gebäuden, die im Laufe der Jahrhunderte viele Umbauten und Nutzungsänderungen erfahren haben, dogmatisch darauf ab, den „bauzeitlichen“ Urzustand aus einer bestimmten Zeit zu ergründen und wiederherzustellen?

Auch Denkmäler sollten meines Erachtens im Laufe der Zeit „atmen“ dürfen, solange sie dadurch ihre Einzigartigkeit und ihren Wiedererkennungswert nicht einbüßen. Es ist eigentlich die Kernaufgabe der zuständigen Behörden, zwischen dem öffentlichen Erhaltungsinteresse und den wirtschaftlichen Interessen der Eigentümer sauber abzuwägen. Denn oberstes Ziel des Denkmalschutzes sollte doch die Erhaltung der verbliebenen Bausubstanz sein, und nicht die Verhinderung von Sanierungen. Wer die Denkmalschutzvorgaben überzieht, vergrault potenzielle Investoren und überlässt die ungenutzten Denkmalschutzobjekte letztlich dem Verfall und dem Vandalismus. Und irgendwann bleibt dann als Handlungsmöglichkeit nur noch der Abbruch.

Herzlichst, Ihr Lukas Braun



Gemeinsam für mehr Katzenschutz Kampagne gestartet

Katzen mit Freigang gehören für viele Menschen zum Alltag.

Was dabei oft unterschätzt wird: Unkastrierte Freigängerkatzen tragen erheblich zur unkontrollierten Vermehrung freilebender Katzen bei – häufig unbemerkt. Deshalb haben der Tierschutzverein Bad Mergentheim und Umgebung e.V. und 11 Fundtiergemeinden im Main-Tauber-Kreis eine gemeinsame Katzenschutzkampagne gestartet. Ziel ist es, Katzenhalterinnen und Katzenhalter über die Vorteile der Kastration zu informieren und gemeinsam Tierleid zu verhindern.

Unkastrierte Katzen vermehren sich schnell – eine Katze kann mehrmals im Jahr Nachwuchs bekommen. Viele dieser Jungtiere wachsen ohne menschliche Versorgung auf, ungeschützt vor Krankheit, Hunger und Witterung. Auch unkastrierte Kater tragen zur Problematik bei: Sie kommen zwar ohne Nachwuchs nach Hause, sorgen draußen aber oft für viele ungewollte Würfe. Tierheime und Tierschutzvereine stoßen dadurch zunehmend an ihre Grenzen.

Kastrierte Katzen streunen weniger weit – das Risiko, im Straßenverkehr verletzt

zu werden oder zu verschwinden, sinkt. Krankheiten wie FIV („Katzen-AIDS“) oder FeLV werden so seltener übertragen. Bei Kätzinnen reduziert die Kastration zudem das Risiko für Gebärmutterentzündungen und Gesäugtumore. Besonders bei Katern nehmen aggressives Verhalten und das Markieren mit streng riechendem Urin deutlich ab. Ungeplante Würfe bedeuten hohe Kosten, Zeitaufwand und die schwierige Suche nach geeigneten Plätzen für Jungtiere. Nachhaltiger Katzenschutz funktioniert am besten durch Verständnis und gemeinsame Verantwortung. Vielen Halterinnen und Haltern ist nicht bewusst, welche Auswirkungen unkastrierter Freigang haben kann. Genau hier setzt die Kampagne an – mit verständlicher Information, Vorträgen und konkreten Ansprechpartnern, ohne Druck, aber mit einem klaren Ziel: Tierleid vermeiden.

Bis Ende des Jahres informieren die beteiligten Kommunen und der Tierschutzverein über verschiedenste Kanäle. Parallel baut der Tierschutzverein ein ehrenamtliches Helfernetzwerk für freilebende Katzen auf, das beim tierschutzgerechten Sichern, Kastrieren und Zurückführen von Streunern unterstützt. Kontakt: jasmin.paul@tierheim-mergentheim.de

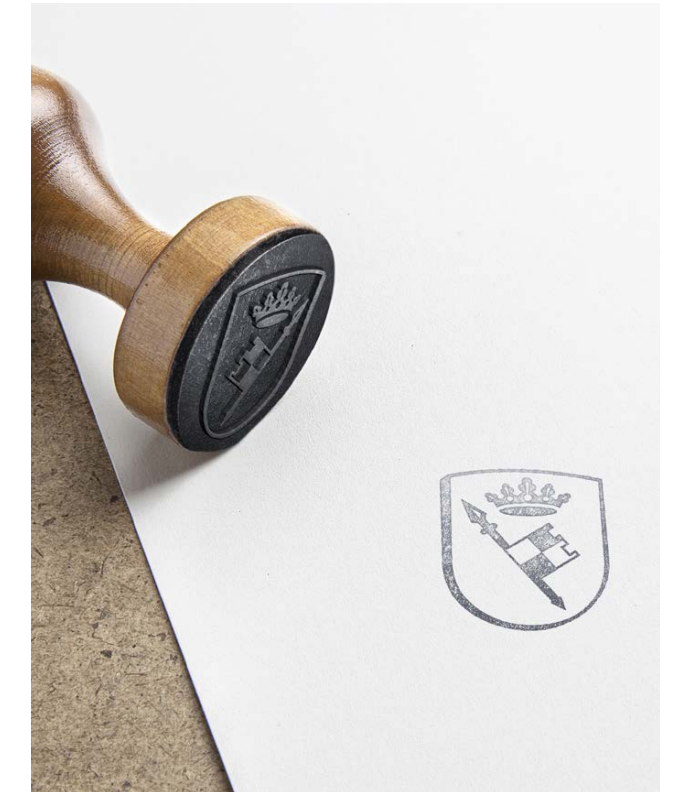


Öffentliche Bekanntmachungen

Auf unserer Homepage finden Sie u. a. diese neuen öffentlichen Bekanntmachungen:

- Feststellung des Ergebnisses des Jahresabschlusses 2025 der Stadt Lauda-Königshofen

► [Zu den öffentlichen Bekanntmachungen](#)



Standesamtliche Nachrichten

(Veröffentlichung mit Erlaubnis der betreffenden Personen)

Sterbefälle:

Margot Anna Elisabeth Bader geb. Fischer (04. August)
Leo Holler (05. August)
Anton Leo Schilling (06. August)
Gerhard Thomas Hellinger (11. August)
Adolf Josef Jouaux (19. August)
Lothar Heinz Günter Gottsmann (24. August)

Eheschließungen:

keine zur Veröffentlichung freigegeben.

WIR SUCHEN



AUSBILDUNG ZUM VERWALTUNGSFACHANGESTELLTEN (m/w/d)

Welche Aufgaben durchläufst du in deiner Ausbildung? Du

- durchläufst verschiedene Fachämter der Stadtverwaltung und bist eine kompetente Ansprechperson für Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen sowie Institutionen.
- bearbeitest Verwaltungsverfahren, prüfst Anträge und erstellst Bescheide – bürgerorientiert, rechtssicher und unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Aspekte.
- wendest Gesetze, Rechtsvorschriften und kommunale Satzungen sicher an und setzt Verwaltungsvorgaben praxisnah um.
- führst Register, Verzeichnisse und Datenbanken sorgfältig, pflegst Akten (digital und analog) und behältst Fristen zuverlässig im Blick.
- bereitest Sitzungen kommunaler Gremien organisatorisch vor und unterstützt bei der Umsetzung gefasster Beschlüsse.
- planst und koordinierst Arbeitsabläufe in Deinem Aufgabenbereich und nutzt dabei moderne Informations- und Kommunikationssysteme.
- wirkst bei Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit mit, erstellst Informationsmaterialien und unterstützt bei Veranstaltungen und Projekten.
- arbeitest aktiv an Digitalisierungs- und Optimierungsprojekten mit und gestaltest die moderne Verwaltung von morgen mit.

Dein Ansprechpartner: Frau Ramona Hess Tel. 09343-501-5025

FORSTWIRT FÜR UNSEREN STADTWALD (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Sie sorgen durch regelmäßige Kontrolle und fachgerechte Pflege für einen gesunden und zukunftsfähigen Baumbestand,
- übernehmen die motormanuelle Holzernte in mittelstarkem bis starkem Holz – auch in kombinierten Holzernte- und Rückverfahren,
- gestalten den Wald von morgen durch Pflanzung, Kultursicherung sowie gezielte Jungbestandspflege und Wertästung,
- bringen sich aktiv in Naturschutz- und Landschaftspflegemaßnahmen ein,
- halten das Waldwegenetz instand und sorgen für sichere, gut nutzbare Wege und
- kümmern sich eigenverantwortlich um die Wartung, Pflege und Instandhaltung moderner Geräte und Maschinen.

Ihr Ansprechpartner: Herr Gerhard Kirschner, Tel. 09343-501-5240



Allgemeine Fragen zur Beschäftigung bei der Stadt Lauda-Königshofen beantwortet Anna-Katharina Möhler, Tel. 09343 501-5028, gerne individuell für Sie. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.



Abschlussaktion im Terrassenfreibad Hundeschwimmen findet statt

Der Sommer neigt sich dem Ende – doch bevor das Terrassenfreibad Lauda-Königshofen mit Ablauf des 13. Septembers in die Winterpause geht, steht noch ein ganz besonderes Highlight auf dem Programm: Am Mittwoch, 16. September 2026, verwandeln sich die Becken des beliebten Freibades in ein großes Hundeparadies.

Das Bäderteam lädt zum alljährlichen Hundeschwimmen ein und läutet damit traditionsgemäß das Ende der Freibadsaison ein.

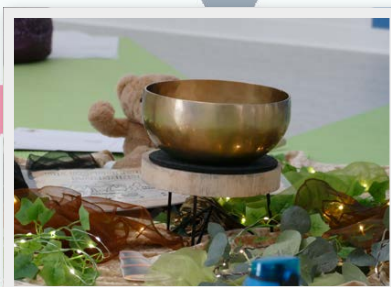
Was für zweibeinige Badegäste seit Wochen zum gewohnten Sommergehen gehört, wird an diesem besonderen Tag ganz den Vierbeinern überlassen. Hunde jeder Rasse und Größe dürfen nach Herzenslust plantschen, schwimmen und toben – ein großer Spaß für die tierischen Wasserratten. Für die bellenden Hauptdarsteller wird ein Eintrittspreis erhoben; Herrchen und Frauchen hingegen kommen kostenlos ins Freibad und können das fröhliche Treiben ihrer vierbeinigen Begleiter in vollen Zügen genießen.

Das Terrassenfreibad öffnet an diesem Tag von 9 bis 20 Uhr seine Pforten für die pelzigen Gäste. Das Hundeschwimmen hat sich in Lauda-Königshofen längst zu einer festen Institution

entwickelt: Bereits zum fünften Mal findet die Veranstaltung statt – zuletzt begeisterte die Ausgabe 2025 zahlreiche Besucherinnen und Besucher und bewies einmal mehr, dass der Abschied vom Freibadsommer am schönsten mit wedelnden Schwänzen gefeiert wird.

Das Bäderteam freut sich auf viele nasse Fellnasen und schwanzwedelnde Vierbeiner – und natürlich auf alle, die dabei sein wollen, wenn das Freibad mit einem Bellen in die Winterpause verabschiedet wird. Der Eintritt für Hunde ist an der Tageskasse erhältlich. Weitere Informationen erteilt das Bäderteam unter 09343 / 501-2830

Sommerspaß für Kids in Bildern



Augustinusweg erleben

Neue Beschilderung angebracht

Lauda-Königshofen pflegt sein spirituelles Erbe: Der Augustinusweg hat eine grundlegende Erneuerung seiner Beschilderung erhalten.

Mike Noorlander vom Verein der Freunde des Augustinusweges und Alexandra Hagel von der Touristinformation der Stadt präsentierten die neuen Hinweistafeln – aufgestellt in Unterbalbach, Oberbalbach und Deubach. Höchste Zeit: Die alten Schilder waren über 18 Jahre alt und hatten Wind, Regen und Frost längst hinter sich gelassen.

Die neuen Wegweiser zeigen alle vier Routen mit einer Gesamtlänge von rund 48 Kilometern. Die Stationen: Unterbalbach – Oberbalbach – Deubach – Marstadt – Vilchband – Messelhausen – Bowiesen – Reckerstal – Hofstetten – Sailtheim – Kützbrunn – Königshofen. Zentrum des Wegenetzes ist das ehemalige Augustinerkloster Messelhausen, dessen Garten für Besucher zugänglich ist – ein stiller Ort der Einkehr.

Der Augustinusweg ist ein Erlebnisweg mit Charakter. Die Routen führen über Höhenlagen und durch Täler, immer wieder eröffnen sich wechselnde Aussichten über das Taubertal, die Weinberge und die weite Hochebene bis hin zur Romantischen Straße. Waldpassagen und stille Feldwege wechseln sich ab. Die Routen sind nicht barriere-

frei – Steigungen und unebenes Gelände setzen trittsicheres Schuhwerk voraus. Dafür belohnt der Weg mit einer Ursprünglichkeit, die man auf asphaltierten Premiumwegen vergeblich sucht.

Entlang der Routen finden Wandernde Zitate des Kirchenvaters Augustinus auf Holztäfelchen sowie Skulpturen, die zum Innehalten einladen. Auch Papst Leo XIV. ist diesen Weg bereits gegangen – ein Umstand, der dem Augustinusweg besondere religiöse Strahlkraft verleiht. „Die Wege werden sehr gut genutzt“, bestätigt Noorlander, der sich ausdrücklich bei der Stadt für die gute Kooperation bedankte. Hagel betonte den Wert des Weges als touristisches Aushängeschild – für Pilger, Kulturreisende und Naturliebhaber gleichermaßen.

Am 12. September findet ab 10 Uhr eine geführte Wanderung ab der Deubacher Kirche statt – rund 15 Kilometer mit einem Gottesdienst im Freien. Festes Schuhwerk wird empfohlen.

Weitere Informationen: Verein der Freunde des Augustinusweges, Touristinformation Lauda-Königshofen oder Pfarrbezirk Lauda-Königshofen.



Städtepartnerschaft mit Rátka

Festakt in der Balbachhalle

Im Jahr 2026 feiert die Partnerschaft zwischen Rátka/Ungarn und Unterbalbach ihr 30-jähriges Bestehen.

Die Unterzeichnung der Urkunden fand im Spätsommer 1996 sowohl in Unterbalbach, als auch in Rátka statt. Gezeichnet wurde sie vom damaligen Unterbalbacher Ortsvorsteher Stefan Kolb, Bürgermeister Otmar Heirich und der damaligen Bürgermeisterin von Rátka Emilia Hering. Seit drei Jahrzehnten verbindet die beiden Gemeinden eine lebendige Freundschaft, die von zahlreichen Begegnungen, kulturellem Austausch und persönlichem Engagement getragen wird.

Aus diesem Anlass besuchte bereits im Mai dieses Jahres eine fast 40 Teilnehmer starke Delegation aus dem Taubertal die Partnergemeinde in Ungarn, um dieses Ereignis vor Ort zu feiern. Nun folgt von 01.0-04.10.2026 der Gegenbesuch aus Rátka in der Stadt im Taubertal.

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 30. Geburtstag dieser Ortspartnerschaft findet am Samstag, 3. Oktober, in der Balbachhalle ein öffentlicher Festakt mit anschließendem Festbetrieb statt.

Die Veranstaltung beginnt um 13.30 Uhr nach der Begrüßung mit einem Vortrag von Dr. Kathi Gajdos-Frank (Vollversammlungsmitglied der Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen) zum Thema „Grenzlose Heimat – das Schicksal der Ungarndeutschen gestern und heute“.

Die Veranstaltung wird umrahmt von der Musikkapelle Unterbalbach und Tanzeinlagen vom Schwarzwaldverein Rátka. Ebenso wird ab 14.30 Uhr Kaffee und Kuchen und ab 16.30 Uhr Gutes vom Grill angeboten. Die Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen.

Mit der IHK Heilbronn-Franken auf

CITY DINNER TOUR

LAUDA-KÖNIGSHOFEN



Entdecken.
Netzwerken.
Genießen.

WANN
13.10.

START
17:30 Uhr

WO
Weinbistro
Benz

ANMELDUNG



Die Veranstaltung ist kostenfrei.
Die Tickets sind limitiert.

REIF RICHTER+FRENZEL

Autonomobilia
flexibel.individuell.mobil...

Baño Fliesenwelt
Bonito

BENZ
WEINBISTRO

Die Rose

ENGEL
Kundendienst

samada

Eine Initiative der IHK Heilbronn-Franken in Kooperation mit lokalen Partnern.

STADT
LAUDA-KÖNIGSHOFEN

GIV

IHK
Industrie- und Handelskammer
Heilbronn-Franken

die SOMMER GENIESSER STADT

Folge 2

Tipps in der Sommer-Genießer-Stadt Königshöfer Messe

Über 500 Jahre Tradition und noch immer aktuell und modern. So präsentiert sich die Königshöfer Messe auf dem Messeplatz und in der Tauber-Franken-Halle jedes Jahr mehreren hunderttausend Besuchern. Das größte Volksfest im

Taubertal startet am 18. September mit dem traditionellen Bieranstich in der Halle. Bis zum 27. September wird dann wieder ausgiebig gefeiert und eingekauft. Eingebettet ist natürlich auch wieder die AGIMA mit ihren Ausstellern im Zelt.

TIPPS ZUR „MESS“

Tag der Familien

Datum: 22. September

Ort: Messegelände | **Zeit:** ab 13.00 Uhr

Spiel und Spaß für alle Kinder mit Preisnachlässen bei den Fahrgeschäften und Ausstellern am gesamten Nachmittag. Luftballonwettbewerb und Spielstraße auf dem Gelände des SV Königshofen.



Messelauf

Datum: 19. September

Ort: Messeplatz | **Zeit:** 13.30 Uhr

Ob Bambini-, Schüler-, Hobby-, aktiver Läufer oder als Team. Hier findet jeder seine sportliche Herausforderung. Oder einfach an der Strecke stehen und die Läufer und Läuferinnen anfeuern. Ein absolutes Erlebnis. Detaillierte Informationen gibt es [hier](#).



Messeschoppen

Datum: 25. September

Ort: Gänseliesel Café | **Zeit:** 15 Uhr

Weinprobe mit Snacks und Musik, vorgestellt von der Taubertaler Weinkönigin Mareike Fries in geselliger Atmosphäre und mit informativen Einblicken in den Weinbau im Taubertal und darüber hinaus. Detaillierte Informationen gibt es [hier](#).



Lichtshow am Riesenrad

Datum: 18. September

Ort: Riesenrad | **Zeit:** 21 Uhr

Premiere für eine außergewöhnliche Darbietung. Lassen Sie sich überraschen, welche Lichteffekte an dem höchsten Fahrgeschäft auf der Königshöfer Messe möglich sind.





Mehrgenerationenhaus

Monatsprogramm

Josef-Schmitt-Str. 26a, Stadtteil Lauda. Individuelle Beratungs-, Betreuungs- und Bildungsangebote für alle Generationen. Niedrigschwellige Anlaufstelle, Netzwerk und Informationsbörse für freiwilliges Engagement. Öffentliches WLAN, Nimm- und Gib-Bücherschränke, Wickeltisch, barrierefreie Toilette, Suche- Biete- Wand, ein offenes Ohr und vieles mehr. Die regelmäßigen Veranstaltungen finden nicht an Feiertagen statt.

MONTAGS

15 bis 17 Uhr Tee- und Kaffeestunde für Jedermann mit Musizieren und Singen. Wir heißen Sie herzlich willkommen, wöchentlich

DIENSTAGS

ab 18 Uhr „Kreis- und Linientänze“. Treffpunkt: Klostergarten Gerlachsheim, bei schlechtem Wetter: Josefs Haus. Die einfachen, sich wiederholenden Schrittfolgen machen den Einstieg leicht, Vorkenntnisse sind nicht nötig. Getanzt wird zu Musik aus verschiedenen Kulturen, im Rhythmus und in der Gemeinschaft, aber ohne festen Tanzpartner. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Termin: 08.09.2026

ab 19.30 Uhr BSW-Fotogruppe Lauda, Ansprechpartner Dieter Göbel. Interessierte Fotografen, die ebenfalls Spaß an der Fotografie haben, sind gerne willkommen. Fotowissen wird ausgetauscht, gemeinsam Bilder angeschaut u. besprochen. Info: Dieter Göbel, E-Mail: kontakt@fotogruppe-lauda.de Termine: 08.09.2026 und 22.09.2026

MITTWOCHS

10 bis 11 Uhr Beratung des Bahnsozialwerks, wöchentlich.

11 bis 16 Uhr „Betreuungsgruppe Memory“. Gemeinsam aktiv – gemeinsam erinnern – gemeinsam lachen. Fünf abwechslungsreiche Stunden in angenehmer und herzlicher Atmosphäre. Ansprechpartner: Nachbarschaftshilfe Mittleres Taubertal e. V. Infos und Anmeldung unter Tel.: 09341 859 96 54, wöchentlich

13.45 bis 17 Uhr Sprechstunde des Pflegestützpunktes. Terminvereinbarung zwingend notwendig unter 09341-825968 oder pflegestuetzpunkt@main-tauber-kreis.de Termin: 02.09.2026

ab 18.00 Uhr Skat- und Schafkopfgruppe, Ansprechpartner Werner Köhler. Die Gruppe würde sich über neue Mitspieler sehr freuen. Vorkenntnisse sind nicht entscheidend. Hauptsache Spaß am Spiel! Infos unter: mgh@lauda-koenigshofen.de, Termine am: 02.09.2026, 16.09.2026 und 30.09.2026

18 bis 19 Uhr Internet- und Computersprechstunde „Hey Alter“. Annahme von Computern und Laptops. Unter fachlicher Anleitung erhalten Sie Tipps zu Internet, Computer und Smartphone. Anmeldung unter: taubertal@heyalter.com, wöchentlich

DONNERSTAGS

9.30 bis 11.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, START ab September, Info und Anmeldung: Karolina Podlech, Tel.: 09343/501-5950 oder karolina.podlech@lauda-koenigshofen.de, wöchentlich

9.30 bis 11.30 Uhr: „Frauentreff“. Manchmal tut es einfach gut, nicht allein zu sein. Austausch oder Aktivitäten, Gemeinsame Zeit ohne Verpflichtungen. Kontakt: Karolina Podlech, Tel.: 09343 501-5950, Termin: 10.09.2026

14.30 bis 17 Uhr Spielertreff für Jung und Alt. Gemeinsam spielen, ob Würfel-, Karten- oder Gesellschaftsspiel, in großer Runde oder zu zweit. Dazwischen gibt es eine gemütliche Kaffeepause zum Verschnaufen. Wir heißen Sie herzlich willkommen., wöchentlich

18.00 bis 20.00 Uhr Rechtsberatung 1x/Monat unter Durchführung des Rechtsanwalts Burkard Stoll. Infos und Terminabsprache unter 09343-6275420



FREITAGS

8 bis 12 Uhr Blickpunkt Auge: offene Sprechstunde, Tel: 09343-7093023 oder per Mail an: c.mischke@blickpunkt-auge.de

10 bis 12 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, START ab September, Info und Anmeldung: Karolina Podlech, Tel.: 09343/501-5950 oder karolina.podlech@lauda-koenigshofen.de, Termin: 11.09.2026

19.00 bis 21.00 Uhr „Offener Lerntreff Deutsch“ auf A2/B1 Niveau. Gemeinsam lernen macht Spaß! In einer Gruppe von freiwillig Interessierten werden unter fachlicher Anleitung aktuelle Themen besprochen, Texte gelesen, Übungen durchgeführt, mit dem Ziel, die deutsche Sprache zu lernen, um sich im Alltag besser zu rechtzufinden. Infos und Anmeldung unter Tel: 09343/501-5950 oder karolina.podlech@lauda-koenigshofen.de oder fatima7_56@yahoo.com, wöchentlich

Welt-Kindertag im Mehrgenerationenhaus

Am Sonntag, den 20. September erwartet Jugendliche im Alter von 12 bis 15 Jahren ein besonderer Tag im Mehrgenerationenhaus Lauda-Königshofen. Von 10.30 bis 14.30 Uhr heißt es: gemeinsam Zeit verbringen, kreativ werden und einfach Spaß haben.

Los geht es mit einem gemütlichen Langschläferfrühstück bei Musik, bei dem ihr entspannt in den Tag starten könnt. Anschließend wird es kreativ: Gemeinsam entwickelt ihr ein Drehbuch für einen Kurzfilm, gestaltet Szenen und setzt eure Ideen anschließend mit Kamera, Musik und Geräuschen in Szene.

Unter dem Motto „Der Tag für Dich!“ könnt ihr eure Ideen einbringen und gemeinsam etwas Besonderes erschaffen.

Wer dabei sein möchte, sollte sich bis zum 15. September 2026 anmelden bei: Claudia.Baum@drk-tbb.de



Tag des offenen Denkmals
Angebote in der Stadt

Der Heimat- und Kulturverein Unterbalbach bietet im Rahmen des am Sonntag, 13.09.2026 stattfindenden Tag des offenen Denkmals zwei Veranstaltungen an:

Führung Jüdischer Friedhof
In Baden-Württemberg gibt es 145 jüdische Friedhöfe. Der Unterbalbacher Friedhof ist mit seinen noch erhaltenen über 1300 Grabsteinen einer der größten und ältesten jüdischen Friedhöfe Baden-Württembergs. Die Geschichte des jüdischen Friedhofes in Unterbalbach geht in die Zeit Mitte des 16. Jahrhunderts zurück. Der älteste Grabstein, der noch dort steht, datiert aus dem Jahre 1591. Beginn der Führung ist um 10.00 Uhr und dauert ca. 1,5 Stunden. Eine Anmeldung unter: Tel. 09343-1662 oder Email: denkmal-hkv@gmx.de ist erforderlich.

Führung St.-Markus-Kirche
Die dem heiligen Markus geweihte Pfarrkirche stammt in ihrer jetzigen Form aus dem Jahre 1824 und ist im Weinbrenner-Stil erbaut. Die letzte Generalsanierung der St.-Markus-Kirche fand von 2015 – 2018 statt. Erfahren Sie in einer ca. 1,5 stündigen Führung mehr über die Geschichte und die Besonderheiten der Pfarrkirche St. Markus. Beginn ist 14.00 Uhr. Hierfür ist keine Anmeldung erforderlich.



Das Heimatmuseum Lauda öffnet am Tag des offenen Denkmals von 14 - 17 Uhr

In dem Fachwerkhaus in der Stadtmitte tauchen Besucher in die Vergangenheit ein und gewinnen unter anderem einen Eindruck vom Leben und Arbeiten der Bevölkerung in Tauberfranken vom Mittelalter bis heute. Anschaulich wird unter anderem behandelt und/oder dargestellt: der Weinbau, Heimatvertriebene, Schulzimmer mit beispielhaftem Blick auf die Erziehung während der NS-Zeit, Handwerk, Fasching, Martin Schleyer – Volapük (Weltsprache), Eisenbahn u. v. m. Weitere Informationen: www.lauda-koenigshofen.de/heimatmuseum
Treffpunkt: Heimatmuseum Lauda, Rathausstraße 25, 97922 Lauda-Königshofen

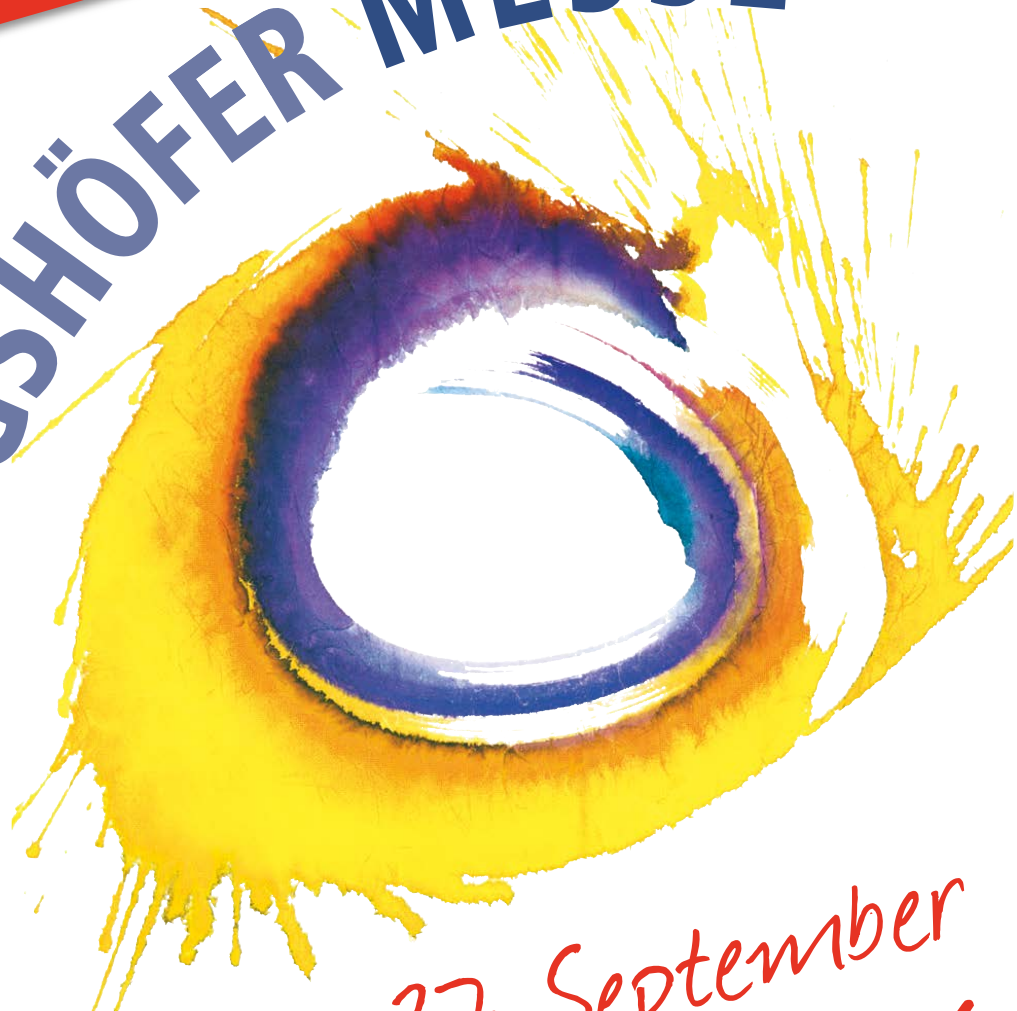
Veranstaltungen im Stadtgebiet

WANN?	WAS?	WO?
01.09.	Kettlebell Fitness	Vereinshalle, Marbach
01.09.	Kraft & Cardio	Vereinshalle, Marbach
01.09.	Sabrina Mund - Natürlich Yoga	Oberlauda
02.09.	VdK Lauda Stammtisch	Bäckerei Weber (Tauberstraße), Lauda
02.09.	Yoga in Stadion	Stadion, Lauda
04.09.	Sabrina Mund - Natürlich Yoga	Oberlauda
05.09.	Vintasticum	Weingut Benz, Beckstein
06.09.	Bernd Schepermann: „kreuz-ig“	Galerie „das Auge“, Lauda
09.09.	Reparaturcafé	Reparaturcafé, Lauda
12.09.	Augustinusweg Wanderung	St. Antoniuskirche, Deubach
12.09.	Fermentation Workshop	Seminarhaus, Oberlauda
13.09.	Tag der offenen Tür	Firma LAUDA, Lauda
13.09.	4. Marbacher Dorffest	TSV Halle, Marbach
13.09.	Führung St. Markus Kirche	St. Markus Kirche, Unterbalbach
13.09.	Führung jüdischer Friedhof	Jüdischer Friedhof, Unterbalbach
13.09.	Führung Dorfmühle & Buchlerhaus	Dorfmühle & Buchlerhaus, Gerlachsheim
13.09.	Führung Heimatmuseum	Heimatmuseum, Lauda
13.09. & 27.09.	Sabrina Mund - Seelenbalsam	Oberlauda
14.09. & 18.09.	Qi Gong auf der Wiese	Wiese am Dampflokdenkmal, Lauda
16.09.	Hundeschwimmen	Terrassenfreibad, Lauda
17.09. & 18.09.	Ausstellung Kunstkreis	Verwaltungsgebäude, Königshofen
18.09. - 27.09.	Königshöfer Messe	Messeplatz, Königshofen
18.09. - 27.09.	AGIMA Messeshow	Messegelände, Königshofen
18.09. & 19.09.	Kellerbar	Turnhalle, Königshofen
19.09.	34. Messelauf	Messeplatz, Königshofen
19.09.	Ausstellung Bauernkrieg	Verwaltungsgebäude Königshofen
20.09.	Verlesung der Markturkunde	Verwaltungsgebäude, Königshofen
22.09.	Großer Luftballonwettbewerb	SV-Sportplatz, Königshofen
25.09.	Messeschoppen	Gänseliesel, Messegelände Königshofen
27.09.	Großes Feuerwerk	Messegelände, Königshofen

► Nähere Informationen sowie weitere Veranstaltungen finden Sie im Veranstaltungskalender.

**Täglich ab 11:00 Uhr geöffnet,
am Eröffnungstag ab 15:00 Uhr**

KÖNIGSHÖFER MESSE



18. - 27. September 2026



Königshöfer Messe

Messefreie Tage:
Mo., 21.09. und Mi., 23.09.

www.koenigshoefer-messe.com




Übersicht September Ärzte im Urlaub

- **Nadine Annan**
14.9. bis 25.09.
- **Gunter Hemmrich**
24.08. bis 11.09.
- **Dr. Otto Speth**
24.08. bis 04.09.



► Den Apotheken-Notdienst finden Sie stets aktuell unter: www.lak-bw.de/notdienstportal

KÖNIGSHÖFER MESSE
präsentiert

3. Königshöfer Messeschoppen

Fr, 25. September 2026
15:00 Uhr
Gänselesel Café

Messgelände, Hauptstraße 1
97922 Lauda-Königshofen

**WEINPROBE INKL.
SNACKS & MUSIK**

Vorverkauf: 35,- €*
Abendkasse: 40,- €

* ggf. zzgl. Servicegebühr & Versandkosten über Reservix/ADTicket

Kartenvorverkauf:

- Reservix (www.reservix.de, Tickethotline: 0761 88849999)
- ADTicket (www.adticket.de, Tickethotline: 069 90283986)
- Mobilitätszentrale Lauda
- Fränkische Nachrichten Filialen




Lauda-Königshofen
Die Weinstadt im Taubertal

DER TAG FÜR DICH!

SONNTAG 20.09.2026
10:30 - 14:30 UHR
Treffpunkt: MEHRCRATIONSHEIM LAUDA-KÖNIGSHOFEN

FÜR JUGENDLICHE ZWISCHEN 12 UND 15 JAHREN

SO LAUFT'S:

1. LANSCHLÄFER: FRÜHSTÜCK MIT MUSIK GEMEINSAM
2. GEMEINSAM EIN SKRIPT FÜR EINEN KURZFILM SCHREIBEN
3. SZENEN ERSTELLEN
4. DIESE AUFNEHMEN
5. MUSIK SOWIE GERÄUSCHE ZUSAMMENSTELLEN
6. DARAUS DANN EINEN KURZFILM PRODUZIEREN

SEI DABEI! WIR FREUDEN UNS AUF DICH!

KREATIV SEIN, ZUSAMMEN MACHEIN, GEMEINSAM ETWAS GROSARTIGES SCHAFFEN.

Anmeldung bis 15.09.2026 hier →



PuR PROJEKT UNGEWOHNER REISEN

Mehr Generationen Haus
Altenheim - Familienkassen
Lauda-Königshofen

IMPRESSUM

Stadt Lauda-Königshofen
Fachbereich 1
Marktplatz 1
97922 Lauda-Königshofen

Beiträge an newsletter@lauda-koenigshofen.de
Redaktion und Design: Matthias Ernst (V.i.S.d.P.)
Bilder: Stadtverwaltung sowie Vereine und Veranstalter, Adobe Stock, Atelier Karin
Der nächste Newsletter erscheint Ende September.